



Pressemitteilung

Frankfurt am Main
14.11.2011

Italienisches Filmfestival Verso Sud 2. bis 12. Dezember im Kino des Deutschen Filmmuseums

Hommage an Liliana Cavani

Vom 2. bis 12. Dezember geht das traditionsreiche italienische Filmfestival Verso Sud zum 17. Mal über die Bühne – nach einem zweijährigen Gastspiel im CineStar Metropolis endlich wieder im jetzt rundum erneuerten Deutschen Filmmuseum. Bereits 1977 hatte das Kommunale Kino in Frankfurt den Dezember als Monat des italienischen Films ausgerufen; seit 1994 läuft die Reihe unter dem Titel Verso Sud im Kino des Deutschen Filmmuseums am Schaumainkai. Verso Sud zeigt aktuelle Kinoproduktionen in der Originalfassung, die in deutschen Kinos sonst nicht zu sehen sind. Bei der Eröffnung am Freitag, 2. Dezember, wird Regisseur Andrea Molaioli zu Gast sein und seinen neuen Film *IL GIOIELLINO* (Das Juwel, IT 2011) vorstellen, mit dem gefragten Charakterdarsteller Toni Servillo in der Hauptrolle.

Die Hommage ist einer der großen Frauen des italienischen Films gewidmet: Liliana Cavani, die am Samstag, 3. Dezember, zusammen mit dem Drehbuchautor Italo Moscati zu Gast ist.

Das Programm im Überblick:

IL GIOIELLINO (Das Juwel, IT 2011 R: A. Molaioli) OmU, Freitag, 2.12., 20 Uhr
(in Anwesenheit von Andrea Molaioli) und Sonntag, 11.12., 20:30 Uhr

LA PRIMA COSA BELLA (IT 2010. R: Paolo Virzi) OmU
Freitag, 2.12. 17:30 Uhr und Samstag, 3.12., 16:00 Uhr

INTO PARADISO (Ins Paradies, IT 2011, R: Paola Randi) OmU
Freitag, 2.12., 23:00 Uhr und Mittwoch, 7.12., 20:30 Uhr

HAPPY FAMILY (IT 2010, R: Gabriele Salvatores) OmU, Samstag, 3.12., 18:00 Uhr

L'UOMO CHE VERRÀ (Ein Mensch kommt in die Welt, IT 2010, R: Giorgio Diritti)
OmU, Samstag, 3.12., 22:30 Uhr und Dienstag, 6.12., 18:00 Uhr

LO SPAZIO BIANCO, (Der weiße Raum, IT 2009, R: Francesca Comencini) OmU
Dienstag, 6.12., 20:30 Uhr

IMMATURI (Zurück auf Los, IT 2010, R: Paolo Genovese) OmU
Mittwoch, 7.12., 18:00 Uhr

L'AMORE BUIO (Love dunkel, IT 2010, R: Antonio Capuano) OmU
Donnerstag, 8.12., 20:30 Uhr und Montag, 12.12., 20:30 Uhr

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Frauke Haß
Tel. 069 961 220-222
Fax 069 961 220-579
presse@deutsches-filminstitut.de



Deutsches Filminstitut
Deutsches Filmmuseum
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main

info@deutsches-filminstitut.de
www.deutsches-filminstitut.de

GORBACIÒF (IT 2010, R: Stefano Incerti) OmeU
Freitag, 9.12., 20:30 Uhr und Sonntag, 11.12., 11:00 Uhr

150 Jahre Einheit Italiens

Die Bewegung Risorgimento führte vor 150 Jahren zur Einheit Italiens. Das Kino des Deutschen Filmmuseums feiert mit und präsentiert zwei Filme, die sich dem Thema widmen: NOI CREDEVAMO von Mario Martone, den laut David di Donatello „besten Film Italiens 2011“ und bisher ohne Verleih in Deutschland, sowie die erste Regiearbeit Sergio Colabonas, PASSANNANTE, der bei Verso Sud seine Deutschlandpremiere feiert.

PASSANNANTE (IT 2011, R: Sergio Colabona) OmeU, Freitag, 9.12., 18:00 Uhr

NOI CREDEVAMO (Wir glaubten, IT 2010, R: Mario Martone) OmeU
Samstag, 10.12., 20:30 Uhr



Preview

SEI VENEZIA (6 x Venedig IT/USA 2010, R: Carlo Mazzacurati) OmU
Samstag, 10.12., 18:00 Uhr

Regisseur Carlo Mazzacurati realisierte ein ungewöhnliches Porträt der Stadt Venedig, indem er sechs Personen vom Herbst bis zum Sommer mit der Kamera begleitete. Der Regisseur sagte über seinen Film: „Meine Hoffnung: einen Schlüssel zu finden und die geheimen und unsichtbaren Türen der Stadt zu öffnen.“ Der Film startet im März 2012 in den deutschen Kinos.



Hommage an Liliana Cavani

Die 1937 geborene Liliana Cavani gehört zu einer Generation italienischer Filmemacher, die aufgrund ihrer ambitionierten Werke in den 70er Jahren Filmgeschichte schrieb, darunter Bernardo Bertolucci, Pier Paolo Pasolini und Marco Bellocchio. Nach dem großen Erfolg ihres Films IL PORTIERE DI NOTTE, 1974, wurde die politisch engagierte Regisseurin und Drehbuchautorin international bekannt. Den in den 70er Jahren viel diskutierten Film IL PORTIERE DI NOTTE stellt die Regisseurin im Kino des Deutschen Filmmuseums persönlich vor, und zwar am Samstag, 3. Dezember, 20 Uhr. Die beiden weiteren Teile ihrer „Deutschland-Trilogie“, INTERNO BERLINESE und AL DI LÀ DEL BENE E DEL MALE, sind neben weiteren Filmen Cavanis ebenfalls in der Retrospektive zu sehen.



IL PORTIERE DI NOTTE (Der Nachtportier, IT/USA 1974, R: Liliana Cavani) OmeU
Samstag, 3.12., 20.00 Uhr

In Anwesenheit von Liliana Cavani und dem Drehbuchautor Italo Moscati
Die Kopie wurde von der Cineteca Nazionale zur Verfügung gestellt.

Laut Cavani war IL PORTIERE DI NOTTE ihr erstes Werk, bei dem sie von Beginn an eine klare Vorstellung davon hatte, wie der Film später aussehen sollte. Das

spiegelt sich in einer äußerst subtilen und mit den Gesetzen der Kameraführung und Lichtsetzung brechenden Inszenierung. Der international berühmt gewordene Film erzählt von der Wiederbegegnung des ehemaligen SS-Sturmbannführers Max Aldorfer (Dirk Bogarde) mit seinem früheren KZ-Opfer Lucia Atherton (Charlotte Rampling) in einem Wiener Hotel im Jahre 1957. Es entwickelt sich eine sadomasochistische Beziehung, deren Entfaltung Cavani mit virtuos eingesetzten Rückblenden verwebt. „Wir sind alle Opfer oder Täter“, so Cavani, „und wir akzeptieren diese Rollen bereitwillig. Nur de Sade und Dostojewski haben das verstanden.“

MILAREPA (IT 1973, R: Liliana Cavani) OmeU, Donnerstag, 8.12., 18:00 Uhr

FRANCESCO D'ASSISI (IT 1968, R: Liliana Cavani), OmeU
Samstag, 10.12., 15:30 Uhr

DOVE SIETE? IO SONO QUI (Einmal dein Lachen hören; IT 1993. R: Liliana Cavani)
OmeU, Freitag, 9.12., 22:30 Uhr

AL DI LÀ DEL BENE E DEL MALE (Jenseits von Gut und Böse, IT/FR/BRD 1977,
R: Liliana Cavani) engl. OmU, Sonntag, 11.12., 18:00 Uhr

INTERNO BERLINESE (Leidenschaften, IT/BRD 1985, R: Liliana Cavani) engl. OmU
Montag, 12.12., 18:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Made in Italy, Rom
Mit Förderung des Ministero per i Beni e le Attività Culturali, Rom
Mit Unterstützung des Consolato Generale d'Italia
Istituto Italiano di Cultura, und Casa di Cultura e. V. alle Frankfurt am Main